

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0163/16</b>	<b>Datum</b> 22.04.2016
<b>Eigenbetrieb OB</b>	<b>EB KGM</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	07.06.2016	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Jugendhilfeausschuss	23.06.2016	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	10.08.2016	öffentlich	Beratung
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	16.08.2016	öffentlich	Beratung
Stadtrat	18.08.2016	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b> <b>Amt 51, Amt 61, Behind.b, FB 02, Kinderb.,</b> <b>V/02, Integrations- und Migrationsb.</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		x
	<b>KFP</b>	x	
	<b>BFP</b>	x	

### **Kurztitel**

Grundsatzbeschluss zu Sanierung, Umbau und Erweiterung des Objektes "Kinder- & Jugendtreff Mühle", Döppler Mühlenstraße 25, 39130 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung des Objektes Kinder- & Jugendtreff Mühle, Döppler Mühlenstraße 25 (Anlage 1). Das Raum- und Funktionsprogramm (Anlage 2) wird bestätigt.
2. Für die Gesamtfinanzierung sollte im größtmöglichen Umfang auf Mittel aus dem Städtebauprogramm „Stadtumbau Ost“ zurückgegriffen werden.

### Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

<b>Eigenbetrieb</b>		<b>Pflichtaufgabe</b>	JA	X	NEIN	
---------------------	--	-----------------------	----	---	------	--

<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	x

<b>Maßnahmebeginn</b>	<b>Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan</b>			
	<b>Erfolgsplan</b>		<b>Vermögensplan</b>	

#### Erfolgsplan 20..

<b>Ertrag</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
<b>Summe:</b>				

<b>Aufwand</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
<b>Summe:</b>				

#### Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..

<b>Ertrag</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Aufwand</b>					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

#### Vermögensplan 20..

<b>Einnahmen</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Mindereinnahmen
<b>Summe:</b>				

<b>Ausgaben</b>				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben

<b>Summe:</b>				

<b>Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..</b>					
--	--	--	--	--	--

<b>Einnahmen</b>					
------------------	--	--	--	--	--

Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Ausgaben</b>					
-----------------	--	--	--	--	--

Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
<b>Summe:</b>					

<b>Sachbearbeiter(in) Eigenbetrieb</b>	Petra Hentrich (5583)
<b>Eigenbetriebsleiter</b>	Heinz Ulrich

### Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

<b>Organisationseinheit</b>		<b>Pflichtaufgabe</b>		ja		nein
<b>Produkt Nr.</b>	<b>Haushaltskonsolidierungsmaßnahme</b>					
		ja, Nr.				nein
<b>Maßnahmebeginn/Jahr</b>	<b>Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt</b>					
	<b>JA</b>		<b>NEIN</b>			

#### A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

#### B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					

20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

<b>Sachbearbeiter(in) Eigenbetrieb</b>	Petra Hentrich (5583)
<b>Eigenbetriebsleiter</b>	Heinz Ulrich

Termin für die Beschlusskontrolle	31.12.2016
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Das Gebäude des Kinder- & Jugendtreffs Mühle wurde in den 80iger Jahren zur Nutzung als Jugendclub errichtet und befindet sich im kommunalen Eigentum. Vor dem Hintergrund, dass bisher nur kleinere Instandhaltungs- und Reparaturmaßnahmen realisiert werden konnten, besteht ein umfassender Sanierungsbedarf.

Der Spielwagen e. V. als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und Einrichtungsträger des Kinder- & Jugendtreffs Mühle ist seit 1990 in verschiedenen Arbeitsfeldern zur Verbesserung der Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in der Stadt tätig. Hauptarbeitsfelder sind die Offene Kinder- und Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit.

Wie das Jugendamt mit Schreiben vom 11.03.2016 mitteilte, ist die betreffende Einrichtung eine regionale, stadtteilorientierte Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung mit einem breit gefächerten Angebot für junge Menschen von 6 bis 26 Jahren sowie für Familien.

Des Weiteren informierte das Jugendamt darüber, dass zukünftig noch wirksamere, bedarfsgerechte und wohnortnahe Hilfsangebote in den Einrichtungen etabliert werden sollen. Aufgrund der spezifischen Magdeburger Situation für den Stadtteil Neu Olvenstedt sind inhaltliche Schwerpunkte zu beachten, die sich als sozialpolitische Anforderungen für alle mit der Infrastrukturplanung dargestellten Leistungsbereiche ergeben und sich auf die weitere Entwicklung von Einrichtungen und deren Angebote oder Maßnahmen auswirken werden. Dies sind im Besonderen die Zuwanderung von Flüchtlingen und Asylbewerbern sowie die Gestaltung generationsübergreifender Angebote.

Aus Sicht des Jugendamtes und des Einrichtungsträgers entsprechen die räumlichen Bedingungen nicht mehr den fachlichen Herausforderungen einer modernen Kinder- und Jugendarbeit.

Die neu zu gestaltenden Räume im Kinder- & Jugendtreff Mühle sollen viel Gelegenheit zum Treffen, Begegnen, Lernen und Kommunizieren bieten. Der Einrichtungsträger plant u. a., dass der bisher offene Bereich durch alle interessierten jungen Menschen auch mit anderen Veranstaltungsformaten nutzbar wird. Die Räumlichkeiten des Kinder- & Jugendtreffs sollen auch Gruppen anderer Einrichtungen wie Kitas, Horten, Schulen, GWA und Bürgervereinen im Rahmen von Seminaren und Projekten außerschulischen Lernens zur Verfügung stehen.

Gemäß der im Stadtrat beschlossenen Drucksache DS0201/15 „Infrastrukturplanung für die Erbringung von Leistungen in den Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit .....“ ist der Standort der Einrichtung vorerst bis zum Jahr 2020 gesichert.

Laut der Grobkostenschätzung werden für die Umsetzung des Gesamtvorhabens ca. 900.000 € benötigt. In Abstimmung mit dem Einrichtungsträger und dem Jugendamt wurde für das Investitionsvorhaben im Kinder- & Jugendtreff Mühle im Stadtplanungsamt ein Förderantrag über das Städtebauprogramm Stadtumbau Ost für das Programmjahr 2017 eingereicht. Gemäß diesem Antrag wird eine Förderung für die Haushaltsjahre 2018-2019 angestrebt.

**Anlagen:**

- Anlage 1: Lageplan und Bestandsfotos
- Anlage 2: Raum- und Funktionsplan
- Anlage 3: Kurzbeschreibung des pädagogischen Konzeptes
- Anlage 4: Kinderfreundlichkeitsprüfung
- Anlage 5: Behindertenfreundlichkeitsprüfung